

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Teil: Einwendungen, Einreden</b>	1
<b>1. Abschnitt: Erfüllung, Leistung an Erfüllungs statt und erfüllungshalber</b>	1
A. Erfüllung	1
I. Realer Tilgungsakt	1
II. Bedeutung der Tilgungsbestimmung bei der Erfüllung	2
Fall 1: Kaufpreiszahlung an Minderjährigen	3
III. Erfüllung bei Forderungsmehrheit, § 366	5
IV. Schuldbefreiende Leistung an einen Dritten, § 362 Abs. 2, oder durch einen Dritten, § 267	5
V. Verpflichtungen des Gläubigers	6
VI. Zahlungen unter Vorbehalt	6
B. Leistung an Erfüllungs statt und erfüllungshalber	7
I. Leistung an Erfüllungs statt	7
Fall 2: Inzahlunggabe eines Gebrauchtwagens	7
II. Leistung erfüllungshalber, § 364 Abs. 2	9
■ Übersicht: Erfüllung	10
<b>2. Abschnitt: Hinterlegung und Selbsthilfeverkauf</b>	11
A. Hinterlegung, §§ 372 ff.	11
I. Voraussetzungen	11
II. Wirkungen	11
B. Selbsthilfeverkauf, §§ 383 ff. BGB, § 373 Abs. 2–5 HGB	12
<b>3. Abschnitt: Aufrechnung, Aufrechnungsvertrag, Anrechnung</b>	13
A. Aufrechnung, §§ 387 ff.	13
I. Aufrechnungslage, § 387	14
1. Gegenseitigkeit der Forderungen	14
2. Gleichartigkeit der Forderungen	14
3. Erfüllbarkeit der Hauptforderung	15
4. Durchsetzbarkeit der Gegenforderung	16
II. Aufrechnungserklärung	17
III. Kein Ausschluss der Aufrechnung	17
1. Ausschluss kraft Gesetzes	17
2. Vertraglich vereinbartes Aufrechnungsverbot	19
IV. Wirkungen der Aufrechnung	20
1. Erlöschen der Forderungen mit Rückwirkung, § 389	20
2. Aufrechnung und Rechtskraft, § 322 Abs. 2 ZPO	20
B. Aufrechnungsvertrag	21
C. Anrechnung	21
■ Übersicht: Aufrechnung, §§ 387 ff.	22
<b>4. Abschnitt: Erlassvertrag und negatives Schuldanerkenntnis</b>	23
A. Erlassvertrag, § 397 Abs. 1	23
I. Rechtsnatur des Erlassvertrags	23

II. Erlassvertrag durch schlüssiges Handeln .....	23
1. Annahmewille bei widerspruchsloser Einlösung .....	24
Fall 3: Erlassfalle .....	24
2. Gesichtspunkte, die gegen einen Annahmewillen sprechen .....	24
B. Negatives Schuldanerkenntnis, § 397 Abs. 2 .....	25
<b>5. Abschnitt: Rücktritt vom Vertrag .....</b>	<b>26</b>
A. Voraussetzungen des Rücktritts .....	27
I. Rücktrittserklärung .....	27
II. Rücktrittsrecht .....	27
1. Vertragliches Rücktrittsrecht .....	27
2. Gesetzliches Rücktrittsrecht .....	27
a) Rücktrittsrecht, § 323 Abs. 1 .....	28
b) Rücktrittsrecht, § 324 .....	30
c) Rücktrittsrecht, § 326 Abs. 5 .....	30
d) Rücktrittsrecht, § 313 Abs. 3 .....	30
B. Unwirksamkeit des Rücktritts bzw. Erlöschen des Rücktrittsrechts .....	30
I. Unwirksamkeit gemäß § 218 Abs. 1 (Quasiverjährung) .....	30
II. Erlöschen des Rücktrittsrechts nach Fristsetzung, § 350 .....	30
III. Aufrechnung nach Nichterfüllung, § 352 .....	31
IV. Rücktritt gegen Reuegeld, § 353 .....	31
C. Rechtsfolgen des Rücktritts .....	31
I. Rückgewähr empfangener Leistungen, § 346 Abs. 1 .....	31
1. Rückabwicklungskosten .....	31
2. Erfüllungsort .....	32
3. Rücknahmeanspruch .....	32
II. Wertersatzanspruch nach § 346 Abs. 2 .....	32
1. Wertersatz nach § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 .....	33
2. Wertersatz nach § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 .....	33
3. Wertersatz nach § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 .....	34
4. Berechnung des Wertes, § 346 Abs. 2 S. 2 .....	35
III. Ausschluss der Wertersatzpflicht, § 346 Abs. 3 .....	35
1. Ausschlussgrund des § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 .....	35
2. Ausschlussgrund des § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 .....	35
3. Ausschlussgrund des § 346 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 .....	36
a) Vor Kenntnis des Rücktrittsgrundes .....	36
Fall 4: Der flotte Kurt .....	37
b) Verschlechterung oder Untergang nach Kenntnis vom Rücktrittsgrund .....	40
Fall 5: Das mangelhafte Fahrrad .....	40
c) Untergang nach Erklärung des Rücktritts .....	42
IV. Schadensersatzansprüche, § 346 Abs. 4 .....	43
1. Untergang und Verschlechterung nach Rücktrittserklärung .....	43
2. Untergang oder Verschlechterung vor Rücktrittserklärung .....	43
a) Untergang oder Verschlechterung bei einem vertraglichen Rücktrittsrecht .....	43

b) Untergang oder Verschlechterung bei einem gesetzlichen Rücktrittsrecht .....	44
Fall 6: Defekte Bremsen .....	44
V.  Nutzungersatzansprüche, § 347 Abs. 1 .....	46
VI.  Verwendungsersatzansprüche, § 347 Abs. 2 .....	47
VII.  Herausgabe des Surrogats, § 285 .....	48
D.  Verjährung, § 195 .....	48
E.  Verweisungen auf das Rücktrittsrecht (§§ 346 ff.) .....	48
I.  Rechtsfolgenverweisungen auf §§ 346 ff. ....	48
II.  Verweise auf §§ 346 Abs. 1, 347 Abs. 1 .....	49
III.  Rückabwicklung eines Leasingvertrags .....	49
■  Übersicht: Rücktritt vom Vertrag .....	50
<b>6. Abschnitt: Kündigung von Dauerschuldverhältnissen .....</b>	<b>52</b>
A.  Voraussetzungen der Kündigung .....	53
I.  Kündigungsgrund, § 314 .....	53
1.  Kein Vorrang von Spezialregelungen .....	53
2.  Wichtiger Grund i.S.d. § 314 Abs. 1 .....	53
3.  Fristsetzung zur Abhilfe oder Abmahnung .....	54
II.  Kündigungserklärung .....	54
B.  Kein Ausschluss des Kündigungsrechts .....	54
C.  Rechtsfolgen der Kündigung .....	54
<b>7. Abschnitt: Einreden .....</b>	<b>55</b>
A.  Einrede des nicht erfüllten Vertrags, § 320 .....	56
I.  Voraussetzungen .....	56
1.  Geltendmachung eines Anspruchs aus gegenseitigem Vertrag durch den Gläubiger .....	56
2.  Fälliger durchsetzbarer Gegenanspruch im Gegenseitigkeitsverhältnis .....	57
Fall 7: Die letzte Kaufpreisrate .....	57
3.  Vertragstreue des Schuldners .....	59
II.  Rechtsfolge des § 320 .....	59
III.  Verhältnis von § 320 zur Rücktrittseinrede aus § 438 Abs. 4 .....	60
Fall 8: Das Auslaufmodell .....	60
IV.  Verhältnis von § 320 zur Minderungseinrede aus § 438 Abs. 5 .....	62
B.  Einrede des Zurückbehaltungsrechts, § 273 Abs. 1 .....	63
I.  Voraussetzungen des § 273 Abs. 1 .....	63
II.  Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts .....	64
Fall 9: Der reparierte Geschäftswagen .....	64
III.  Rechtsfolge bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 273 Abs. 1 .....	66
C.  Sonderfälle des Zurückbehaltungsrechts .....	68
Fall 10: Zurückbehaltungsrecht gemäß §§ 1000, 994 .....	68
D.  Unzulässige Rechtsausübung gemäß § 242 .....	70

<b>2. Teil: Störung der Geschäftsgrundlage, § 313</b> .....	71
<b>1. Abschnitt: Anwendbarkeit</b> .....	72
A. Vorrang der vertraglichen Vereinbarung .....	72
B. Eingreifen einer Spezialregelung .....	72
C. Verhältnis des § 313 zur Anfechtung .....	72
D. Verhältnis zwischen § 275 und § 313 .....	73
E. Zweckverfehlungskondition nach § 812 Abs. 1 S. 2, 2. Alt. ....	74
<b>2. Abschnitt: Voraussetzungen</b> .....	75
A. § 313 Abs. 1, Störung der Geschäftsgrundlage .....	75
I. Bestimmte Umstände sind zur Grundlage des Vertrags geworden .....	75
II. Änderung der Umstände .....	76
III. Schwerwiegende Änderung .....	76
Fall 11: Nur Wohnraum .....	76
B. § 313 Abs. 2, Störung der anfänglichen (subjektiven) Geschäftsgrundlage .....	78
<b>3. Abschnitt: Rechtsfolge</b> .....	78
A. Vertragsanpassung .....	78
I. Anspruch auf Vertragsanpassung .....	78
II. Prozessuale Fragestellungen .....	79
III. Verjährung .....	79
B. Rücktritt vom Vertrag .....	79
C. Kündigung des Vertrags .....	79
<b>4. Abschnitt: Typische Anwendungsfälle des § 313</b> .....	80
A. „Zweckstörung“ .....	80
Fall 12: Fenstermiete .....	80
B. Äquivalenzstörung .....	82
Fall 13: Erhöhung des Erbbauzinses .....	82
C. Gemeinsamer Irrtum .....	84
I. „Offener“ (= externer) Kalkulationsirrtum .....	84
II. Irrtum über künftige Umstände .....	85
Fall 14: Der erwartete Zuschuss .....	85
D. Leasing .....	86
Fall 15: Fehlerhafter Leasing-Pkw .....	86
■ Übersicht: Störung der Geschäftsgrundlage, § 313 .....	89
<b>3. Teil: Verbraucherschutz</b> .....	90
<b>1. Abschnitt: Grundbegriffe des Verbraucherrechts und das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Verbraucherverträgen</b> .....	91
A. Verbraucher, Unternehmer, §§ 13, 14 .....	91
I. Verbraucher, § 13 .....	91
1. Natürliche Person .....	91
a) Einordnung von OHG, KG und Partnerschaftsgesellschaften .....	91

b) Einordnung von GbR und Wohnungseigentümergeinschaft .....	91
2. Zweck des Rechtsgeschäfts .....	92
a) Maßgebliche Kriterien für die Zuordnung der Zweckbestimmung .....	92
b) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Zuordnung des Zwecks .....	93
c) Beweislast .....	93
3. Problemfälle der Abgrenzung .....	93
a) Existenzgründer .....	93
b) Doppelte Zweckbestimmung („dual use“) .....	93
c) Arbeitnehmer als Verbraucher .....	94
d) Gesellschafter bzw. Geschäftsführer einer GmbH .....	94
e) Vertretung des Verbrauchers durch einen Unternehmer .....	95
II. Unternehmer, § 14 .....	95
1. Natürliche oder juristische Person in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit, § 14 Abs. 1 .....	95
2. Rechtsfähige Personengesellschaft in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit, § 14 Abs. 1 u. 2 .....	96
B. Widerrufs- und Rückgaberecht bei Verbraucherverträgen, § 355 .....	96
I. Widerrufsrecht, § 355 .....	97
1. Widerrufserklärung .....	97
a) Erklärung des Verbrauchers .....	97
b) Form .....	97
2. Widerrufsfrist .....	97
a) Länge der Widerrufsfrist .....	97
b) Beginn des Laufs der Widerrufsfrist .....	98
c) Ende der Widerrufsfrist .....	99
d) Erlöschen des Widerrufsrechts .....	100
II. Rückgaberecht, § 356 .....	102
1. Voraussetzungen des Rückgaberechts, § 356 Abs. 1 .....	102
2. Ausübung des Rückgaberechts, § 356 Abs. 2 .....	103
III. Rechtsfolgen des Widerrufs und der Rückgabe, § 357 .....	104
1. Rückgewähr der Leistungen .....	104
2. Wertersatzpflicht des Verbrauchers .....	105
C. Verbundene Verträge, §§ 358–359 a .....	108
I. Verbundene Verträge, § 358 Abs. 3 .....	109
1. Darlehenszweck .....	109
2. Wirtschaftliche Einheit .....	110
a) Regelung des § 358 Abs. 3 S. 1 und S. 2 .....	110
b) Sonderfall des § 358 Abs. 3 S. 3 .....	111
II. Widerrufsdurchgriff .....	113
1. Widerruf des finanzierten Vertrags, § 358 Abs. 1 .....	113
2. Widerruf des Verbraucherdarlehensvertrags, § 358 Abs. 2 .....	113
Fall 16: Finanzierter Autokauf .....	114
III. Einwendungs- und Rückforderungsdurchgriff .....	118
Fall 17: Rücktritt vom Kaufvertrag .....	118

IV. Erweiterung und Einschränkung des Anwendungsbereichs der §§ 358, 359 durch § 359 a .....	122
1. Erweiterung des Anwendungsbereichs des Widerrufsdurchgriffs gemäß § 358 Abs. 1, 2, und 4 durch § 359 a Abs. 1 u. 2 .....	122
2. Einschränkung des Anwendungsbereichs des Widerrufsdurchgriffs gemäß § 358 Abs. 2, 4 und 5 sowie des Einwendungsdurchgriffs gemäß § 359 durch § 359 a Abs. 3 .....	123
<b>2. Abschnitt: Haustürgeschäfte</b> .....	124
A. Anwendungsbereich .....	124
I. Verbraucher, §§ 312 Abs. 1 S. 1, 13 .....	124
II. Unternehmer, §§ 312 Abs. 1 S. 1, 14 .....	125
III. Sachlicher Anwendungsbereich, §§ 312 Abs. 1 S. 1 und Abs. 3 .....	125
1. Entgeltliche Leistung .....	126
a) Bürgschaft .....	126
Fall 18: Haustür-Bürgschaft .....	126
b) Schuldmitübernahme .....	128
2. Art der Vertragsanbahnung .....	128
a) „Bestimmung“ des Verbrauchers zum Vertragsschluss, § 312 Abs. 1 S. 1 .....	128
b) Situationsbedingte Voraussetzungen des § 312 Abs. 1 S. 1 Nr. 1–3 .....	129
c) Ausnahmen, § 312 Abs. 3 .....	130
IV. Verhältnis des § 312 zu anderen Vorschriften, § 312 a .....	130
1. Subsidiarität des § 312 nach § 312 a .....	130
2. Verhältnis des § 312 zu § 312 d .....	131
3. Unabdingbarkeit und Umgehungsverbot, § 312 g .....	131
B. Widerrufs- und Rückgaberecht .....	131
I. Widerrufs- und Rückgaberecht, § 312 Abs. 1 .....	131
II. Sonderfall: Widerruf eines neuen nach Kündigung eines bestehenden Dauerschuldverhältnisses, § 312 f .....	132
1. Zweck der Regelung des § 312 f .....	132
2. Fallgruppen des § 312 f Nr. 1 und Nr. 2 .....	132
C. Besonderer Gerichtsstand für Haustürgeschäfte, § 29 c ZPO .....	133
<b>3. Abschnitt: Fernabsatzverträge</b> .....	134
A. Sinn und Zweck der Regelungen der §§ 312 b–312 d .....	134
B. Anwendungsbereich .....	135
I. Persönlicher Anwendungsbereich .....	135
II. Sachlicher Anwendungsbereich .....	135
1. Fernabsatzvertrag, § 312 b Abs. 1 und Abs. 2 .....	135
2. Ausnahmen, § 312 b Abs. 3 .....	137
III. Vertragsverhältnisse, bei denen sich Vorgänge an eine erstmalige Vereinbarung anschließen oder aufeinander folgen .....	138
IV. Verhältnis der §§ 312 b–d zu anderen Vorschriften .....	138
1. Verhältnis zum Haustürgeschäft .....	139

2. Verhältnis zum Fernunterrichts- bzw. Teilzeit-Wohnrechtevertrag .....	139
3. Verhältnis zu Darlehensvertrag, Finanzierungshilfen und Ratenlieferungsverträgen zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher .....	139
V. Unabdingbarkeit und Umgehungsverbot .....	139
C. Informationspflicht .....	139
I. Informationspflichten des Unternehmers vor Vertragsschluss .....	140
II. Informationspflichten des Unternehmers bis zur vollständigen Erfüllung des Vertrags bzw. der Warenlieferung an den Verbraucher .....	141
III. Sanktionen bei Verletzung der Informationspflicht .....	142
1. Verletzung der vorvertraglichen Informationspflichten gemäß § 312 c Abs. 1 i.V.m. Art. 246 § 1 EGBGB .....	142
2. Verletzung der Informationspflichten nach Vertragsschluss gemäß § 312 c Abs. 1 i.V.m. Art. 246 § 2 EGBGB .....	142
IV. Verhältnis des § 312 c Abs. 1–3 zu anderen Vorschriften .....	143
D. Widerrufs- und Rückgaberecht .....	143
Fall 19: Widerruf bei einer Internetauktion .....	144
<b>4. Abschnitt: Besondere Regelungen für den elektronischen         Geschäftsverkehr .....</b>	<b>147</b>
A. Anwendungsbereich .....	147
I. Sachlicher Anwendungsbereich .....	147
II. Persönlicher Anwendungsbereich .....	149
B. Pflichten des Unternehmers im elektronischen Geschäftsverkehr, § 312 e Abs. 1 .....	149
I. Zurverfügungstellung von Korrekturmöglichkeiten, § 312 e Abs. 1 S. 1 Nr. 1 .....	150
II. Informationspflichten, § 312 e Abs. 1 S. 1 Nr. 2 .....	150
III. Zugangsbestätigung, § 312 e Abs. 1 S. 1 Nr. 3 .....	150
Fall 20: Bestätigung oder Annahme .....	150
IV. Verschaffung einer Abruf- und Speicherungsmöglichkeit für die Vertragsbestimmungen, § 312 e Abs. 1 S. 1 Nr. 4 .....	154
C. Ausnahmen und Abdingbarkeit, § 312 e Abs. 2 .....	155
I. Ausnahmen, § 312 e Abs. 2 S. 1 .....	155
II. Abdingbarkeit, § 312 e Abs. 2 S. 2 .....	155
III. Besonderheit der Pflicht des Unternehmers aus § 312 e Abs. 1 S. 1 Nr. 4 .....	155
D. Rechtsfolgen der Verletzung der Pflichten aus § 312 e Abs. 1 .....	155
I. Hinausschieben des Beginns der Widerrufsfrist, § 312 e Abs. 3 S. 2 .....	155
II. Anfechtung .....	156
III. Schadensersatzansprüche .....	156
IV. Unterlassungsansprüche .....	156
E. Weitergehende Informationspflichten aufgrund anderer Vorschriften, § 312 e Abs. 3 S. 1 .....	156
■ Übersicht: Verbraucherschutz .....	157

<b>4. Teil: Beteiligung Dritter an Schuldverhältnissen</b> .....	159
<b>1. Abschnitt: Vertrag zugunsten Dritter (VzD)</b> .....	160
A. Abgrenzung .....	160
I. Stellvertretung .....	160
II. Abtretung .....	161
B. Beteiligte und Rechtsbeziehungen .....	161
I. Beteiligte .....	161
II. Rechtsbeziehungen .....	162
C. Einwendungen und Leistungsstörungen .....	162
I. Einwendungen und Einreden des Versprechenden .....	162
II. Leistungsstörungen .....	163
1. Rechte des Dritten .....	163
2. Rechte des Versprechensempfängers .....	163
3. Rechte des Versprechenden .....	164
D. Bereicherungsrechtliche Rückabwicklung .....	164
E. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall, §§ 328, 331 .....	165
Fall 21: Lebensversicherung für die Geliebte .....	165
■ Übersicht: Vertrag zugunsten Dritter .....	171
<b>2. Abschnitt: Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter (VSD)</b> .....	172
A. Rechtsgrundlage .....	173
B. Voraussetzungen des VSD .....	174
I. Leistungsnähe .....	174
II. Schutzinteresse des Gläubigers .....	175
III. Erkennbarkeit (von Leistungsnähe und Schutzinteresse) für den Schuldner .....	176
IV. Schutzbedürftigkeit des Dritten .....	176
Fall 22: Unverschlossene Rauchrohröffnung .....	177
C. Rechtsfolgen .....	180
Fall 23: Reifenwachstum .....	180
D. Sonderproblem: Berufshaftung .....	182
I. Verpflichtete Berufsträger .....	183
II. Geschützter Personenkreis .....	183
III. Besonderheiten .....	184
■ Übersicht: Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter .....	186
<b>3. Abschnitt: Drittschadensliquidation</b> .....	187
A. Fallgruppen .....	188
I. Obligatorische Gefahrentlastung .....	188
1. Versendungskauf .....	188
2. Werkuntergang vor Abnahme .....	189
3. Vermächtnis .....	190
II. Verdeckte (mittelbare) Stellvertretung .....	190
III. Treuhandverhältnisse .....	191
IV. Obhutsfälle .....	191

B. Abgrenzung VSD und DSL .....	192
■ Übersicht: Drittschadensliquidation .....	193
<b>4. Abschnitt: Abtretung, Sicherungsabtretung, cessio legis .....</b>	<b>194</b>
A. Abtretung (Zession), §§ 398 ff. ....	194
I. Voraussetzungen der Abtretung .....	195
1. Einigung (Abtretungsvertrag) .....	195
a) Form .....	195
b) Bestimmtheit .....	196
c) Keine Nichtigkeitsgründe .....	196
2. Berechtigung .....	198
a) Zedent ist Forderungsinhaber .....	198
b) Keine Verfügungsbeschränkungen des Zedenten .....	199
c) Kein gutgläubiger Erwerb möglich .....	199
3. Kein Ausschluss der Abtretung .....	200
a) Gesetzliches Abtretungsverbot .....	200
b) Vertragliches Abtretungsverbot .....	201
II. Rechtsfolgen der Abtretung .....	202
1. Forderung geht auf Zessionar über (Gläubigerwechsel) .....	202
2. Übergang von Neben- und Vorzugsrechten, § 401 .....	202
3. Schutz des Schuldners .....	203
a) Einwendungen und Einreden des Schuldners, § 404 .....	203
b) Aufrechnung gegenüber dem neuen Gläubiger, § 406 .....	204
c) Leistung an den bisherigen Gläubiger, § 407 .....	206
Fall 24: Der nichts ahnende Schuldner .....	206
d) Erweiterter Schuldnerschutz nach § 354 a Abs. 1 S. 2 HGB .....	208
Fall 25: Abgetreten und verglichen .....	209
e) Mehrfache Abtretung, § 408 .....	211
f) Abtretungsanzeige, § 409 .....	211
B. Inkassozeession .....	211
C. Einziehungsermächtigung .....	212
D. Sicherungsabtretung (Sicherungszeession) .....	212
I. Abtretung .....	214
1. Bestimmbarkeit der abgetretenen Forderung .....	214
2. Unwirksamkeit gemäß § 138 .....	215
a) Unwirksamkeit wegen anfänglicher Übersicherung .....	215
b) Knebelung (Schuldnergefährdung) .....	216
c) Verleitung zum Vertragsbruch .....	216
Fall 26: Kollision von Globalzeession und verlängertem Eigentumsvorbehalt .....	217
II. Sicherungsvertrag .....	219
1. Mindestinhalt .....	220
2. Ermessensunabhängiger Freigabeanspruch bei nachträglicher Übersicherung .....	220
a) Rechtsgrundlage des Freigabeanspruchs .....	220
b) Nachträgliche Übersicherung .....	220

c) Unwirksamkeit entgegenstehender AGB, § 307 .....	221
E. Gesetzlicher Forderungsübergang (cessio legis) .....	222
■ Übersicht: Abtretung .....	224
<b>5. Abschnitt: Schuld-, Erfüllungs- und Vertragsübernahme .....</b>	<b>227</b>
A. Schuldübernahme .....	227
I. Privative (befreiende) Schuldübernahme, §§ 414–418 .....	227
1. Voraussetzungen .....	227
a) Vertrag zwischen Gläubiger und Neuschuldner, § 414 .....	228
b) Genehmigter Vertrag zwischen Alt- und Neuschuldner, § 415 .....	228
c) Sonderfall: Hypothekenübernahme, § 416 .....	228
2. Rechtsfolgen .....	228
a) Einwendungen .....	229
b) Gestaltungsrechte .....	230
c) Sicherheiten .....	230
II. Kumulative Schuldübernahme (= Schuldbeitritt) .....	231
1. Abgrenzungen .....	231
a) Bürgschaft .....	231
b) Eigene Schuld .....	232
2. Voraussetzungen .....	232
3. Rechtsfolgen .....	233
B. Erfüllungsübernahme .....	234
C. Vertragsübernahme .....	234
I. Rechtsgeschäftliche Vertragsübernahme .....	234
II. Gesetzliche Vertragsübernahme .....	235
■ Übersicht: Schuldübernahme .....	236
<b>5. Teil: Mehrheit von Gläubigern und Schuldern .....</b>	<b>237</b>
<b>1. Abschnitt: Gläubigermehrheiten .....</b>	<b>237</b>
A. Teilgläubigerschaft, § 420 .....	237
B. Gesamtgläubigerschaft, § 428 .....	238
C. Gemeinschaftliche Gläubigerschaft, § 432 .....	239
<b>2. Abschnitt: Schuldnermehrheiten .....</b>	<b>240</b>
A. Teilschuldnerschaft, § 420 .....	240
B. Gemeinschaftliche Schuldnerschaft .....	241
Fall 27: Streichquartett .....	242
C. Gesamtschuldnerschaft, §§ 421 ff. ....	243
I. Entstehen der Gesamtschuld durch Gesetz oder Vertrag .....	243
II. Entstehen der Gesamtschuld in sonstigen Fällen, § 421 .....	243
1. Abgrenzung zu den Fällen der cessio legis .....	245
2. Abgrenzung zu den Fällen des § 255 .....	245
III. Rechtsfolgen der Gesamtschuld .....	246
1. Außenverhältnis zwischen Gläubiger und Gesamtschuldern .....	246
Fall 28: Ausgleich unter Miterben .....	248

2. Innenverhältnis zwischen den einzelnen Gesamtschuldnern .....	249
a) Selbstständiger Ausgleichsanspruch, § 426 Abs. 1 S. 1 .....	250
b) Forderungsübergang, § 426 Abs. 2 .....	252
Fall 29: Tückische Verjährung .....	252
3. Sonderproblem: Ausgleich zwischen Mitbürgen .....	255
Fall 30: Ausgleich unter Mitbürgen .....	255
4. Sonderproblem: Ausgleich zwischen akzessorischen und nicht akzessorischen Sicherungsgebern .....	256
Fall 31: Ausgleich zwischen Bürge und Grundsschuldbesteller .....	257
IV. Gestörte Gesamtschuld .....	259
1. Vertragliche Haftungsbeschränkungen .....	260
Fall 32: Die dachlose Jugendherberge .....	261
2. Gesetzliche Haftungsbeschränkungen .....	263
Fall 33: Der Sturz vom Baugerüst .....	264
Fall 34: Kinderspielplatz .....	267
■ Übersicht: Gesamtschuld .....	268
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>271</b>